

3. Mose 1

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Er rief Mosche zu, er redete, ER, zu ihm aus dem Zelt der Begegnung, sprechend:

² Rede zu den Söhnen Jissraels, sprich zu ihnen: Ein Mensch, wenn er von euch IHM eine Nahung darnagt, vom Herdentier: von den Rindern und vom Kleinvieh mögt ihr eure Nahung darnahn.

³ Ist eine Darhöhung seine Nahung, von den Rindern, ein männliches heiles nahe er es dar, an den Einlaß des Zelts der Begegnung nahe er es, zu seiner Begnadung, vor IHN.

⁴ Er stemme seine Hand auf den Kopf der Darhöhung, die wird ihm zugnadet geschätzt, über ihm zu bedecken.

⁵ Man metze das junge Rind vor IHM, Aharons Söhne, die Priester, sollen das Blut darnahen: sie sollen das Blut ringsum an die Schlachtstatt sprengen, die im Einlaß des Zelts der Begegnung ist.

⁶ Man enthäute die Darhöhung und zerstücke sie zu ihren Rumpfstücken,

⁷ Aharons des Priesters Söhne sollen Feuer auf die Statt geben, schichten sollen sie Hölzer auf dem Feuer,

⁸ schichten sollen Aharons Söhne, die Priester, die Stücke, den Kopf und den Schmer auf den Hölzern, die auf dem Feuer sind, das auf der Statt ist.

⁹ Sein Eingeweide und seine Beine bade man im Wasser, der Priester lasse das Ganze emporrauchen auf der Statt, Darhöhung ists, Feuerspende: Ruch des Geruhens IHM.

¹⁰ Ist vom Kleinvieh seine Nahung, von den Schafen oder von den Ziegen, zu Darhöhung, ein männliches heiles nahe er es dar.

¹¹ Man metze es an der Flanke der Schlachtstatt, nordwärts, vor IHM, sprengen sollen Aharons Söhne, die Priester, sein Blut an die Statt ringsum.

¹² Man zerstücke es zu seinen Rumpfstücken dazu seinen Kopf und seinen Schmer, der Priester schichte sie auf den Hölzern, die auf dem Feuer sind, das auf der Statt

ist,

¹³ das Eingeweide und die Beine bade man im Wasser, der Priester nahe das Ganze dar und lasse es emporrauchen auf der Statt, Darhöhung ists, Feuerspende: Ruch des Geruhens IHM.

¹⁴ Ist eine Darhöhung vom Geflügel seine Nahung für IHN, darnahe er von den Turteln oder von den Taubenjungen seine Nahung.

¹⁵ Der Priester nahe es zu der Schlachtstatt, er knicke den Kopf ihm ab und lasse ihn emporrauchen auf der Statt, sein Blut werde ausgedrückt an die Wand der Statt;

¹⁶ er trenne seinen Kropf samt seinem Gefieder ab, er werfe ihn neben die Statt, ostwärts, an den Ort der Asche.

¹⁷ Er spalte es an seinen Flügeln - losscheide er nicht - , er lasse es emporrauchen, der Priester, auf der Statt, über den Hölzern, die überm Feuer sind, Darhöhung ists, Feuerspende: Ruch des Geruhens IHM.